

# Verein der Freunde zur Förderung der Ausbildung von Kindern und Jugendlichen in Nepal und der Dritten Welt e.V.

## Reisebericht von Rosa und Engelbert Mayer über ihren Besuch in Nepal im Oktober 2022

Liebe Mitglieder, Förderer und Freunde unserer Kinder in Nepal,

am 5.10.2022 gegen 17.00 h ging unser Flug von München nach Nepal, gemeinsam mit zwei Freundinnen/Vereinsmitgliedern. Am nächsten Morgen nach einer Flugzeit von ca. zehn Stunden und Zwischenstopp in Doha kamen wir um 9.00 h Ortszeit bei strömendem Regen in KTM an. Abgeholt wurden wir von unserem Trekking-Guide Dawa. Nach Ankunft im Hotel erledigten wir die notwendigen Formalitäten für unsere geplante Tour. Mit Sangita unserer Hausmutter und Om unserem nepalesischen Freund und Partner verabredeten wir uns für den nächsten Tag.

Wir trafen Om mit unserem Patenkind Mahagauri, dessen Mutter vor Jahren von einem Stromschlag getroffen wurde und seitdem körperlich so schwer behindert ist, dass sie nicht mehr gehen kann und auf Hilfe angewiesen ist. Sie kann ihre beiden Töchter nicht mehr versorgen. Ihre beiden Kinder



**Engelbert Mayer mit unserem Patenkind Mahagauri**

leben



jetzt in einem Hostel (Bild links), das von unserem Verein mitfinanziert wird. Derzeit leben in diesem Hostel 10 Kinder (max. 12 Kinder möglich). Es ist ein schönes Haus mit mehreren Etagen. Im Schlafzimmer der Kinder sind jeweils zwei Etagenbetten. Die Kinder werden liebevoll versorgt durch eine Hausmutter und deren Bruder. Sie selbst war früher Lehrerin, hat jetzt selbst zwei kleine Buben und leitet nun das Hostel.

Ganz in der Nähe befindet sich die Shiva Baba Schule. Dort empfing uns der Schulleiter und wir durften die Schulräume der 1-4 Klasse besichtigen, sowie den Kindergarten. Einige Klassenzimmer konnten durch Hilfe von unserem Verein mit Möbel ausgestattet werden. Derzeit sind in Nepal Ferien. Mit einigen Schulkindern aus ärmlichsten Verhältnissen, die in der Nähe wohnen gingen wir zum Kuchen essen und Cola trinken. Ein großes Erlebnis für diese Kinder und für uns eine große Freude. Die Kinder wurden dann von Om heimgebracht und so durften wir noch das Zuhause einer Familie sehen. In zwei Zimmern leben zehn Personen, ohne Fenster, unvorstellbar für uns. Für diese Kinder beschaffte Om einige kleine aufklappbare Tische zum Hausaufgaben machen. In den Zimmern sind keine Möbel. Unser Patenkind Mahagauri fuhr mit ihrem Großvater mit dem Bus zurück zu ihrer Mutter, die ca. 35 km entfernt wohnt.



## Verein der Freunde zur Förderung der Ausbildung von Kindern und Jugendlichen in Nepal und der Dritten Welt e.V.

Zurück im Hotel erwartete uns bereits Sangita. Mit dem Taxi ging es ca. 8 km zur Wohnung unserer großen Mädchen, in der Nähe vom Flughafen. Die Mädchen Devika, Prabha und Pabina haben ein Zimmer, Küche und Bad. Alle drei besuchen den Campus und arbeiten nebenbei. Devika und Prabha bei einer Bank und Pabina im Verkauf. Seit kurzem hat auch unser Junge Sochan ein Zimmer dort. Küche und Bad teilt er sich mit den Mädchen. Er besucht die 12. Klasse. Die Miete übernimmt unser Verein. Für die Nebenkosten und Essen, Kleidung, etc. müssen die Mädchen selbst aufkommen. Für Sochan sorgt unser Verein.



*Sochan, Prabha, Devika und Sangita*

Sangita fuhr mit zurück ins Hotel und wir übergaben die mitgebrachten Geschenke wie Kleidung, Plätzchen, etc. für Familie Udas und die Kinder.

Am nächsten Tag starteten wir zu unserer geplanten Tour „Rund um den Manaslu mit Tsum Valley“. Aufgrund massiver Erdbeben durch starken Regen mussten wir bereits nach drei Tagen abbrechen und umkehren. Als Alternative entschieden wir uns nach Pokhara zu fahren und den Mardi Himal Treck zu gehen und dann weiter nach Ghoripani (Poon Hill). Das Wetter besserte sich und wir hatten herrliche Ausblicke auf Macchapuchhare, Annapurna Süd und Dhaulagiri.



Zurück in Pokhara besuchten wir am nächsten Tag Alex unseren Freund in seinem Kinderdorf. Dort leben über 80 Kinder bis 16 Jahre. Mit Alex konnten wir bereits mehrere Schulprojekte umsetzen und ein weiteres ist in Planung. Links im Bild die Schule im Kinderdorf.

In KTM meldeten wir uns gleich bei Sangita und mussten erfahren, dass unsere Sabana an Dengue (ausgelöst durch Mückenstich) schwer erkrankt ist und im Krankenhaus liegt. Wir besuchen sie am nächsten Tag.

Sangita ist Tag und Nacht bei ihr. In Nepal ist es üblich, dass ein Angehöriger immer anwesend ist zur Betreuung der nicht-medizinischen Maßnahmen. Sabana ist sehr erschöpft und muss noch einige Tage zur ärztlichen Versorgung im Krankenhaus bleiben. Im Krankenhaus treffen wir auch Devendra, Sangitas Mann und Sochan an.

Am letzten Tag holte uns vormittags Sangita ab und wir fuhren nach Alapot ins Kinderhaus. Dort trafen wir leider nur die beiden Buben Sanil und Dependra an. Bei Sangita leben nur noch vier Kinder. Die beiden Buben und Sabina und Sabana. Drei Mädchen leben bei Mama Udas in KTM. Sangita möchte keine weiteren Kinder mehr aufnehmen. Wir sprachen darüber, wie es künftig weitergehen soll. Sie und auch wir möchten künftig weiter

## Verein der Freunde zur Förderung der Ausbildung von Kindern und Jugendlichen in Nepal und der Dritten Welt e.V.

zusammenarbeiten. Unsere Kinder werden weiterhin durch sie betreut, bis sie ein selbständiges Leben führen können. Ja, unsere Kinder werden erwachsen. Sie sind inzwischen keine Kinder mehr, sondern Jugendliche bzw. junge Erwachsene (zwischen 14 und 21 Jahre). Sangita arbeitet seit fast zwanzig Jahren für unseren Verein als Hausmutter. Sangita wird künftig Kinder auswählen, denen wir eine Schulpatenschaft ermöglichen. Sie ist dann für alle organisatorischen Aufgaben vor Ort zuständig (Auswahl, Kontrolle, Überwachung, etc.). Derzeit haben wir in Alapot 12 Schulpatenschaften. Weitere sollen zum neuen Schuljahr im April 2023 hinzukommen. Manche Familien sind so arm, dass sie sich das Schulgeld, die Schulkleidung und die Schulbücher nicht leisten können. Es besteht zwar Schulpflicht in Nepal, aber kontrolliert wird nichts. Und womit soll man sein Kind in die Schule schicken, wenn das Geld nicht mal für das tägliche Leben reicht. Durch die Schulbildung ermöglichen wir, die Kinderhilfe-Nepal-Waging, Kinder aus armen Familien einen hoffentlich besseren Start ins Leben.



Diese Tage waren ausgefüllt mit vielen verschiedenen Eindrücken und Erlebnissen, mal positiv und mal negativ. Aber wir freuen uns über das Erreichte und sind sehr glücklich



darüber. Mit dem guten Gefühl, dass jeder Euro sinnvoll eingesetzt wurde und wird und mit Ihrer Unterstützung werden wir weiterhin unsere wertvolle und hilfreiche Arbeit für Kinder in Nepal fortsetzen und sagen ein herzlichen DANKESCHÖN.

Ihnen bzw. Euch wünschen wir eine gute Zeit, Gesundheit und wir freuen uns, wenn Sie weiterhin Interesse an unserer Arbeit haben.

Ein herzliches Namaste

Ihre Rosa Mayer (Schriftführerin) und Engelbert Mayer (Vorsitzender)

Die Post in Nepal ist geschlossen und es ist nicht sicher, ob sie wieder öffnet. Bitte haben Sie Verständnis, falls auch in diesem Jahr wieder die Neujahrswünsche ausbleiben.